



HOCHBAUAMT  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Zollamt Schaanwald

Erstellung eines Abfertigungsgebäudes  
im Rahmen der Neuorganisation des Ausfuhrzolls  
Fertigstellung 2012



# Aufgabenstellung

2 |

Die generelle Verkehrs- und Arbeitssituation am Grenzübergang Schaanwald-Tisis entsprach nicht mehr den Anforderungen der Sicherheits- und Verkehrspolitik Liechtensteins. Die unbefriedigende Verkehrssituation mit den Frequentierungen durch schwere Lastwagen, Personewagen und den öffentlichen Verkehr war seit einigen Jahren Gegenstand von Diskussionen im Rahmen einer Suche nach sinnvollen Lösungen durch das Land Liechtenstein in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde Mauren und den österreichischen Nachbarn.

Die Realisierung einer separaten Busspur für den Öffentlichen Verkehr sowie die allgemeine Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Zollareal wurde von allen Seiten begrüsst. Um dies zu ermöglichen, war es notwendig, die bestehenden LKW-Stellplätze zu verlegen und die vorhandene Infrastruktur an die veränderten Bedingungen anzupassen. Aufgrund der Neuorganisation des Ausfuhrzolls wurde der Bau eines neuen Abfertigungsgebäudes notwendig. Nach umfangreichen Abklärungen genehmigte der Hohe Landtag des Fürstentums Liechtenstein im Dezember 2009 die Erstellung eines Abfertigungsgebäudes beim Zollamt in Schaanwald.

Das neu erbaute und im Oktober 2011 fertiggestellte Abfertigungsgebäude befindet sich westseitig auf dem Zollareal nahe der Staatsgrenze zu Österreich auf liechtensteinischem Staatsgebiet. Die Benützung erfolgt gemeinsam durch die Eidgenössische und österreichische Zollverwaltung. Durch die neue Verkehrsführung des Schwerverkehrs hinter dem Hauptzollgebäude profitiert der öffentliche Verkehr durch eine Schnellspur im Bereich des Zollüberganges. Ein weiterer Gegenstand der Neuorganisation war die bauliche Optimierung der bestehenden Rampensituation beim Hauptzollgebäude Haus Nr. 229.

Neu werden während den Abfertigungszeiten (Montag–Freitag 7.30–18.00 Uhr) alle beladenen LKW in beiden Verkehrsrichtungen über die Gemeinschaftszollanlage geführt. Bisher musste sich der Verkehr Richtung Österreich den Platz mit dem PW-Verkehr und dem öffentlichen Verkehr teilen. Auf der PW-Spur verbleiben nur die Leerfahrten und die Transporte von Sand und Kies.

Mit der Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs wurde somit ein wirksamer Anreiz zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel ausgelöst. Zudem finden die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fussgänger und Radfahrer in diesem Bereich eine wesentlich sicherere Situation vor.

Dipl. Bauleiter Marco Hohenegger  
Projektleitung, Hochbauamt

# Baubeschrieb

**Erläuterung / Gesamtkonzept** Das Zollamt Schaanwald-Tisis ist eine gewachsene Struktur mit einer Vielzahl von Gebäuden erbaut über einen Zeitraum der letzten neunzig Jahre. Erst 2003 wurde für den Allgemeinverkehr ein neues Inselgebäude mit markantem Flugdach auf österreichischer Seite eröffnet.

Die Neuorganisation des Ausfuhrzolls erforderte neben der neuen Führung der LKW-Spur, dem Neubau des Abfertigungsgebäudes und der Optimierung der Rampe beim Haus Nr. 229 auch den Abbruch der Veterinärstation und der platzmittigen Rampe.

Die neuen Gebäude sollten sich gestalterisch auf einfache und selbstverständliche Weise den bestehenden Hauptgebäuden unterordnen. Die gewählte Materialisierung passt zum gesamten Zollareal, was der Idee des Gemeinschaftszollamtes entspricht.

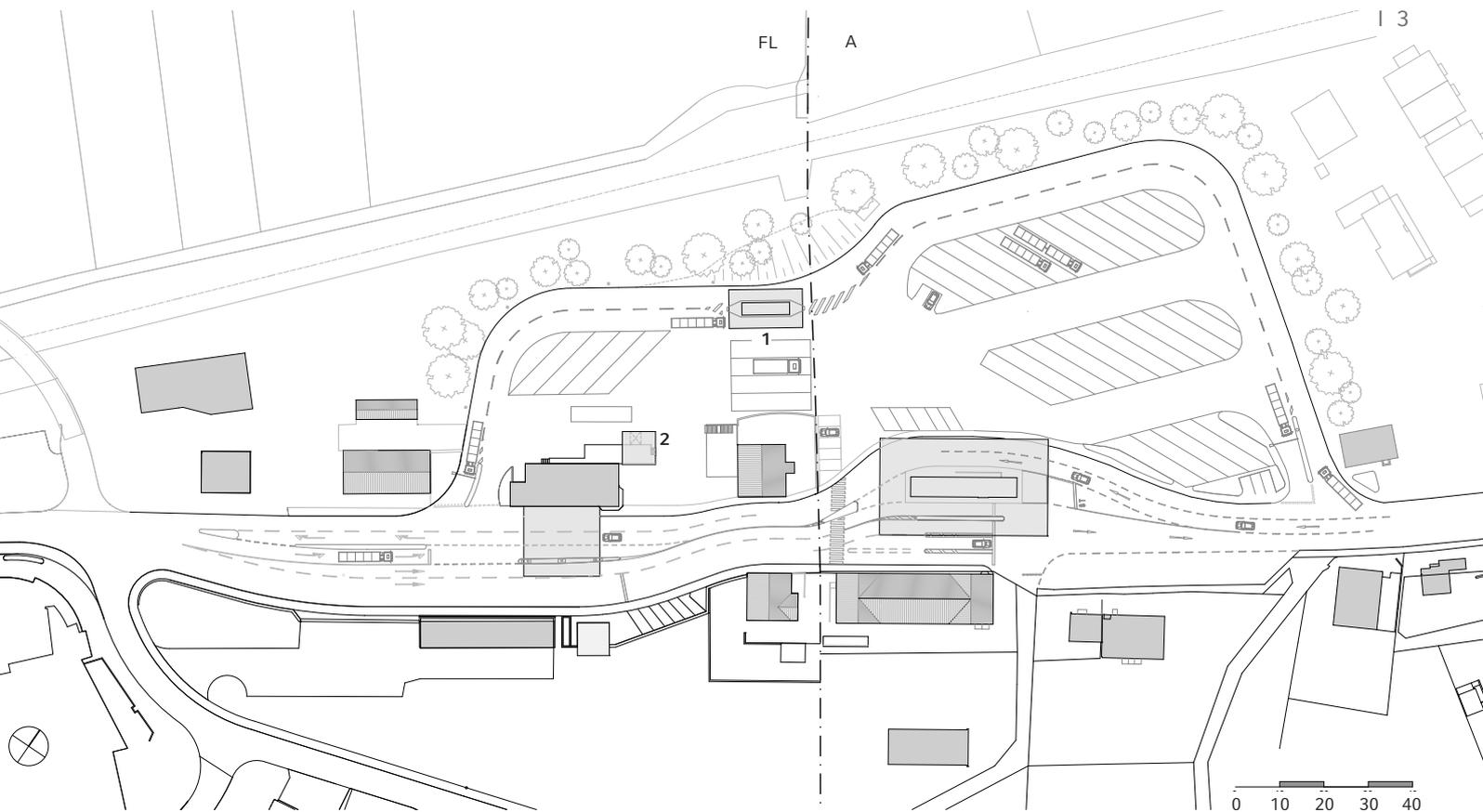
**Situation** Das neue Abfertigungsgebäude steht parallel zu den bestehenden Zollgebäuden als einziges Gebäude hangseitig am Rande des Zollareals. Die Situation ist durch die Führung der neuen LKW-Spur gegeben. Weiter ermöglicht diese Positionierung den Zollbeamten eine maximale Übersicht auf den LKW-Standbereich.

Am Haus Nr. 229 wurde die alte Rampe optimiert. Sie ersetzt die abgerissene Rampe, die platzmässig stand. Diese Positionierung erlaubt zukünftig eine maximale Ausnutzung des Platzes für die LKW.

**Gebäudekonzept** Gestalt und Materialisierung des neuen Abfertigungsgebäudes und der neuen Rampe sind bewusst einfach gehalten. Grundstruktur und Dach sind bei beiden Gebäuden in Sichtbeton. Die äussere Birkenperrholzverkleidung der Kabinen des Abfertigungsgebäudes fügt sich als Material selbstverständlich hinzu. Die Kabinen wurden zur Erhöhung der Arbeitsplatzqualität vollständig in Holzbauweise erstellt. Beim Innenausbau der Kabinen wurden die Wände, die Decken und die Arbeitsflächen ebenfalls in Birkenperrholz ausgeführt.

Ralf Jehle  
Jehle Schelling Architekten, Schaan

# Plandokumentation



- 1 Neubau Abfertigungsgebäude
- 2 Optimierung Rampe beim Hauptzollgebäude Haus Nr. 229
- Staatsgrenze

Abfertigungsgebäude Ansicht Süd | Optimierung Rampe Ansicht Nord



# Projektdaten

4

## Chronologie

August 2009	Projektstart
November 2009	Genehmigung des Verpflichtungskredites
Mai 2010	Neusituierung auf liechtensteinischem Hoheitsgebiet
Juli 2010	Baubewilligung Abfertigungsgebäude
Oktober 2010	Projektstopp (Kostenreduktion)
Dezember 2010	Kostengenehmigung (reduzierte Kosten)
Januar 2011	Baubewilligung Optimierung Rampe Haus Nr. 229
April 2011	Beginn Bauarbeiten
September 2011	Bauabschluss Abfertigungsgebäude
Oktober 2011	Gebäudebezug
März 2012	Bauabschluss Optimierung Rampe Haus Nr. 229
April 2012	Abschluss Umgebungsarbeiten

## Aufbauorganisation

### Bauherr

- Land Liechtenstein

### Projektleitungsteam

- Marco Hohenegger, Projektleiter, Hochbauamt
- Dieter Goop, Vertretung BH Abfertigungsgebäude
- Markus Verling, Vertretung BH Verkehrsorganisation
- Fritz Wohlwend, Koordination Recht, Bauadministration
- Walter Portmann, Nutzervertreter Eidgenössische Zollverwaltung EZV
- Bertram Gensberger, Nutzervertreter österreichische Zollverwaltung
- Ralf Jehle, Lukas Schelling, Jehle Schelling Architekten, Schaan

### Planungsteam

- Jehle Schelling Architekten, Architekturplanung, Gesamtleitung
- Ferdy Kaiser AG, Bauingenieur
- Frigotechnik AG, Elektro-, Heizung-, Lüftung- und Sanitäringenieurarbeiten

### Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein

Städtle 38  
Postfach 684  
FL-9490 Vaduz

Telefon +423 236 60 72  
Fax +423 236 60 79  
info@hba.llv.li  
www.hba.llv.li

## Objektdaten Abfertigungsgebäude

Kosten BKP 2 Gebäude inkl. Honorare in CHF	475'000.00
Gesamte Anlagekosten	510'000.00

### Prognose Bauabrechnung Abfertigungsgebäude per 31. März 2012

BKP	
0 Grundstück	0
1 Vorbereitungsarbeiten	20'000.00
2 Gebäude	330'000.00
3 Betriebseinrichtungen	0
4 Umgebung	über das Tiefbauamt abgerechnet
5 Baunebenkosten	6'000.00
6 Honorare	120'000.00
8 Reserve	34'000.00
9 Ausstattung	0
Gesamte Anlagekosten	510'000.00

### Kostenvorgaben Abfertigungsgebäude

Bewilligter Verpflichtungskredit Nr. 112/2009	520'000.00
Davon Bauherrenreserven	34'000.00

### Prognose Bauabrechnung Optimierung Rampe per 31. März 2012

BKP	
0 Grundstück	0
1 Vorbereitungsarbeiten	0
2 Gebäude	197'000.00
3 Betriebseinrichtungen	165'000.00
4 Umgebung	über das Tiefbauamt abgerechnet
5 Baunebenkosten	0
6 Honorare	78'000.00
8 Reserve	0
9 Ausstattung	0
Gesamte Anlagekosten	440'000.00

### Kostenvorgaben Erweiterung Rampe

Bewilligte Anlagekosten	500'000.00
Davon Bauherrenreserven	25'000.00

Herausgeber: Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein  
Redaktion: Marco Hohenegger, Hochbauamt

Grafische Gestaltung: Atelier Silvia Ruppen, Vaduz  
Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz  
Druck: Matt Druck, Mauren  
Auflage: 600 Exemplare

© Hochbauamt, Vaduz 2012